



## Niederschrift 75. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 04.04.2018  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:14 Uhr  
**Ort, Raum:** R. 280 a, Stadthaus

---

### Anwesend sind:

Herr Matthias Finken	CDU/ANW	Sitzungsleitung
Herr Burkhard Exner	Bürgermeister	Vertretung für Herrn Jann Jakobs, Oberbürgermeister

### Ausschussmitglieder

Herr Arndt Sändig	DIE aNDERE
Frau Birgit Müller	DIE LINKE
Frau Dr. Sigrid Müller	DIE LINKE
Frau Dr. Karin Schröter	DIE LINKE
Herr David Kolesnyk	SPD
Herr Peter Schultheiß	SPD
Herr Günter Anger	CDU/ANW
Herr Matthias Finken	CDU/ANW
Herr Horst Heinzl	CDU/ANW
Frau Janny Armbruster	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Schüler	Bündnis 90/Die Grünen

### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE
Frau Imke Eisenblätter	SPD
Frau Babette Reimers	SPD
Herr Claus Wartenberg	SPD

### Nicht anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Jann Jakobs	Oberbürgermeister	entschuldigt
------------------	-------------------	--------------

#### Ausschussmitglieder

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Pete Heuer	SPD	entschuldigt
Frau Anke Michalske-Acioglu	SPD	entschuldigt
Herr Wolfhard Kirsch	Bürgerbündnis-FDP	entschuldigt
Herr Dennis Hohloch	AfD	nicht entschuldigt

#### Schriftführer:

Herr Martin Mehlis, Büro der Stadtverordnetenversammlung

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
14.03.2018
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 3.1 Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark  
Vorlage: 17/SVV/0778  
Fraktion DIE aNDERE
  - 3.2 Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee  
Vorlage: 17/SVV/0913  
Fraktion DIE LINKE  
(Selbstbefassung)
  - 3.3 Marktplatz im Kirchsteigfeld  
Vorlage: 18/SVV/0053  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - 3.4 Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten  
Vorlage: 18/SVV/0060  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - 3.5 Vorschlagsliste für die Erwachsenenschöffen und Wahl der Vertrauenspersonen  
für den Schöffenwahlausschuss  
Vorlage: 18/SVV/0187  
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation  
(Vorbefassung im HA)
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
  - 4.1 Wohnungsmarktbericht 2016  
Vorlage: 18/SVV/0129  
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
  - 4.2 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO  
Vorlage: 18/SVV/0164  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
  - 4.3 9. Sachstandsbericht Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: 18/SVV/0197  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

4.4 Information zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose  
Oberbürgermeister  
(mit Feststellung der TO ergänzt)

5 Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

6 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 14.03.2018

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Grundstücksveräußerung der SWP am Brauhausberg  
Oberbürgermeister  
(mit Feststellung der TO ergänzt)

8 Sonstiges

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Finken eröffnet in Vertretung des Oberbürgermeisters die Sitzung.

##### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.03.2018**

Herr Finken stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.  
Zu Beginn der Sitzung sind 14 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des  
Hauptausschusses anwesend.

Hinsichtlich der vorliegenden öffentlichen Tagesordnung schlägt er folgende  
Änderungen vor:

##### **Ergänzungen:**

- Unter **4.**, **Mitteilungen der Verwaltung**, soll der **Tagesordnungspunkt 4.4, Information zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose** ergänzt werden.
- Unter **5.**, **Sonstiges**, soll das Thema **Bericht des ViP zu Personalausfällen beim ÖPNV** ergänzt werden.

Gegen diese Änderungen in der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 74. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.03.2018 wird mit Stimmenmehrheit, bei 4 Stimmenthaltungen **bestätigt**.

### zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### zu 3.1 **Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark**

**Vorlage: 17/SVV/0778**

Fraktion DIE aNDERE

Herr Finken ruft den Tagesordnungspunkt auf und es entwickelt sich eine Diskussion bezüglich der Terminstellungen im Antrag. Herr Rubelt, Beigeordneter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, macht in der Diskussion deutlich, dass ein Prüfergebnis nicht vor dem 20.06.2018 präsentiert werden könne. Herr Finken empfiehlt abschließend, beide Terminstellungen im Antrag in der Fassung des Ausschusses für Finanzen auf das Datum 01.10.2018 zu ändern:

*Unabhängig von einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltsaufwand für die Pflege von Schlossgärten und Parkanlagen der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ (SPSG) in Potsdam wird ~~der~~ **die Aufhebung des Eintritts** für den BUGA-Volkspark zum ~~01.01.2018~~ **01.10.2018 aufgehoben geprüft**.*

**~~Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wird zum 01.01.2018 aufgehoben. In die Prüfung wird einbezogen den Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zum 01.07.2018 01.10.2018 aufzuheben.~~**

*Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden hiermit beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu veranlassen.*

Zu diesem Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch und der so geänderte Antrag wird im Anschluss zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

*Unabhängig von einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltsaufwand für die Pflege von Schlossgärten und Parkanlagen der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ (SPSG) in Potsdam wird ~~der~~ **die Aufhebung des Eintritts** für den BUGA-Volkspark zum ~~01.01.2018~~ **01.10.2018 aufgehoben geprüft**.*

**~~Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wird zum 01.01.2018 aufgehoben. In die Prüfung wird einbezogen den Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zum 01.07.2018 01.10.2018 aufzuheben.~~**

*Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter\*innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden hiermit beauftragt, die dazu erforderlichen Schritte zu veranlassen.*

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 3.2 Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee**

**Vorlage: 17/SVV/0913**

Fraktion DIE LINKE  
(Selbstbefassung)

Herr Finken begrüßt Herrn Westphal und Frau Runge von der ProPotsdam GmbH und fasst den bisherigen Sachstand zusammen.

Herr Westphal berichtet anschließend im Rahmen einer Präsentation über das Wohnungsbauprojekt in der Heinrich-Mann-Allee und die Auswirkungen eines möglichen, wie im Ausschuss für Bildung und Sport diskutierten Beschlusses auf das Projekt. Frau Runge führte die Präsentation fort und geht insbesondere auf die Historie des Projekts, den Rahmenplan, den Bebauungsplan Nr. 104 sowie den Zeitplan ein. Auch die Konsequenzen eines Bebauungsplan-Änderungsverfahrens werden dargestellt.

Im Anschluss an die Präsentation macht Herr Rubelt, Beigeordneter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, deutlich, dass eine Änderung des Bebauungsplanes nicht so einfach möglich sei. Aus seiner Sicht sollte nicht in die laufenden Entwicklungen eingegriffen werden. Die Diskussion müsse auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr weitergeführt werden. Die Landeshauptstadt Potsdam sei noch immer darum bemüht, dass benötigte Grundstück zur Einrichtung einer Schule zu erwerben und mögliche Alternativen zu prüfen, sollte das Grundstück nicht zur Verfügung stehen.

Herr Finken fragt, bis wann geklärt ist ob und wo eine Schule errichtet werden könne. Frau Aabel, Beigeordnete des Geschäftsbereichs Bildung, Kultur und Sport, antwortet, dass eine Berichterstattung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr am 15.05.2018 erfolgen könne.

Herr Schüler sagt, dass zeitnah über den Antrag entschieden werden müsse. Ein Beschluss des Antrages würde den Baufortschritt verzögern, mit den dargestellten Folgen. Er fragt, ob man noch warten und den Antrag zurückstellen könne. Frau Runge antwortet, dass eine Entscheidung noch vor der Sommerpause getroffen werden müsse. Eine Zurückstellung bis Mai sei aus ihrer Sicht jedoch möglich.

Herr Wollenberg weist darauf hin, dass der Antrag darauf abziele, einen Flächentausch zu ermöglichen. Der Antrag sei im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr des Öfteren verschoben worden. Viele Fragen zum Bebauungsplan seien noch offen. Herr Wollenberg macht weiter deutlich, dass sich in der Vergangenheit gemachte Fehler nicht wiederholen dürften. Für betroffene Eltern müsse endlich Planungssicherheit hergestellt werden.

Herr Rubelt spricht dagegen und betont, dass das Aufhalten der Planung keine Sicherheit für die Eltern schaffe. Er spricht sich entschieden dagegen aus, die Planungen zu stoppen und weist darauf hin, dass auch dieser Bebauungsplan durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Er schließt sich Frau Aabel an und bittet darum den Antrag bis zur Berichterstattung im Mai

zurückzustellen.

Im Anschluss entwickelt sich eine kontroverse Diskussion über die Zurückstellung des Antrages.

Herr Exner fasst im Anschluss an die Diskussion zusammen, dass der Antrag klar einen Stopp des Verfahrens fordere. Dies könne heute nur abgelehnt werden. Auch er spreche sich deshalb für eine Zurückstellung des Antrages im Hauptausschuss bis zum 16.05.2018 aus. Frau Dr. Schröter stimmt der Zurückstellung des Antrages im Namen ihrer Fraktion zu.

Der Antrag wird entsprechend **zurückgestellt**, bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 16.05.2018.

**zu 3.3**     **Marktplatz im Kirchsteigfeld**  
**Vorlage: 18/SVV/0053**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird durch die antragstellende Fraktion für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

**zu 3.4**     **Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten**  
**Vorlage: 18/SVV/0060**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Finken eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Armbruster. Sie bittet darum, den Antrag abstimmen zu lassen. Herr Exner betont, dass man dem Antrag aus seiner Sicht zustimmen könne.

Der Antrag wird anschließend in der Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Teil des IT-Masterplans ein zukunftsfähiges Konzept zum Thema "Digitale Bildung" zu erstellen.

Ziel soll es sein, gemeinsam mit den Beteiligten (Schüler, **Eltern**, Lehrer, Schulleiter\*innen, Fachleuten) die spezifischen Bedarfe für zeitgemäße IT an Schulen zu ermitteln und in entsprechenden Maßnahmen mit Kostenangaben und einer realistischen Zeitschiene zur Umsetzung darzustellen.

Im Konzept ist auch zu klären, auf welche Weise Schulen Zugang zu einer übergreifend genutzten "Bildungscloud" erhalten können, in der Bildungsinhalte digital abgerufen werden können (Land Brandenburg, kommunales Unternehmen, externer Anbieter u.a.).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 3.5 Vorschlagsliste für die Erwachsenenschöffen und Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss**

**Vorlage: 18/SVV/0187**

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation  
(Vorbefassung im HA)

Frau Krusemark, Leiterin des Fachbereichs Recht, Personal und Organisation, stellt die Vorschlagsliste vor und geht weiter auf das gelaufene Bewerbungsverfahren und den Auswahlprozess ein. Der Beschluss solle in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in Form einer Listenwahl gefasst werden.

Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Krusemark wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufnahme der in der Anlage gekennzeichneten 38 Personen in die Vorschlagsliste für die Besetzung der Erwachsenenschöffen am Amts- und Landgericht Potsdam für die Amtszeit 01.01.2019 – 31.12.2023.
2. Die Wahl der in der Anlage gekennzeichneten 4 Personen als Vertrauensleute für den Schöffenwahlausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

**zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1 Wohnungsmarktbericht 2016**

**Vorlage: 18/SVV/0129**

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Der Wohnungsmarktbericht 2016 wird durch den Hauptausschuss **zur Kenntnis genommen**.

**zu 4.2 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO**

**Vorlage: 18/SVV/0164**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Frau Armbruster fragt, wer die Federführung bei der weiteren Arbeit übernehmen soll und ob eine weitere Berichterstattung im Herbst möglich sei. Frau Aabel, Beigeordnete des Geschäftsbereichs Bildung, Kultur und Sport, antwortet, dass ihr Geschäftsbereich die Federführung übernehmen werde. Der dazugehörige Arbeitskreis tagt noch im April und eine weitere Berichterstattung im Herbst sei möglich.

Frau Dr. Müller merkt an, dass die Informationen in der Mitteilungsvorlage nicht mehr aktuell seien. Frau Aabel antwortet, dass den Fraktionen ein gesondertes Schreiben mit den neuesten Informationen zur Kenntnis gegeben worden sei.

Im Anschluss wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

**zu 4.3 9. Sachstandsbericht Schulentwicklungsplanung**

**Vorlage: 18/SVV/0197**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

Frau Aubel, Beigeordnete des Geschäftsbereichs Bildung, Kultur und Sport, fasst die wesentlichen Aspekte der Mitteilungsvorlage zusammen und schildert die aktuelle Entwicklung.

Die Mitteilungsvorlage wird anschließend zur Kenntnis genommen.

**zu 4.4 Information zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose**

Oberbürgermeister

(mit Feststellung der TO ergänzt)

Herr Dr. Pokorny, Fachbereichsleiter Verwaltungsmanagement, weist zu Beginn des Tagesordnungspunktes auf den vorliegenden Bericht „Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Landeshauptstadt Potsdam 2017 bis 2035“ hin. Im Anschluss stellt er im Rahmen einer Präsentation die wichtigsten Ergebnisse der Bevölkerungsprognose vor. Er geht dabei insbesondere auf die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung insgesamt, auf die Bevölkerungsentwicklung nach Planungsräumen und die Altersstruktur ein. Um die Prognose den jeweils aktuellen Umständen anzupassen, werde es zukünftig unterjährige Entwicklungsanalysen zur Gesamtstadt und zu den Planungsräumen geben.

Die Mitteilung wird im Anschluss zur Kenntnis genommen.

**zu 5 Sonstiges**

**Bericht des ViP zu Personalausfällen beim ÖPNV**

Herr Finken begrüßt Herrn Grießner, Geschäftsführer der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) und erteilt ihm das Wort.

Herr Grießner sagt, dass auch der Verkehrsbetrieb von der Grippewelle betroffen gewesen sei, was vermehrt zu Fahrausfällen im Januar und Februar geführt hätte. Insgesamt seien jedoch nur 0,94 Prozent der Fahrten ausgefallen. Welchen Fahrten ausgefallen seien und welche nicht, sei in der VBB-App ersichtlich gewesen. Weitere Gründe für Ausfälle seien Fahrzeugschäden oder Betriebsstörungen gewesen. Fehlende Fahrer würden unter anderem über eine Zeitarbeitsfirma geleast oder durch Gruppenleiter oder fahrberechtigte Werkstattmitarbeiter so gut wie möglich ersetzt.

Frau Müller fragt, warum es bei dem Tramschaden am 03.04.2018 drei Stunden gedauert hätte, bis die beschädigte Tram abgeschleppt worden sei. Herr Grießner antwortet, dass es der erste Ausfall einer „Combino XL“-Tram gewesen sei und man sich nicht getraut habe, die Tram die Lange Brücke hoch und den Hauptbahnhof hinunter zu schleppen. Sie musste deshalb zum Platz der Einheit geschleppt werden.

Frau Armbruster fragt, warum die Busse aus anderen Netzen bzw. von anderen



Verkehrsbetrieben wie etwa „Havelbus“ in der App der Stadtwerke Potsdam GmbH nicht angezeigt würden. Herr Grießner antwortet, dass die Abfahrtszeiten dieser Busse im System hinterlegt sind und auch angezeigt werden. Eine „Live-Auskunft“ wie bei den Bussen und Trams der ViP sei aktuell jedoch nicht möglich.

Frau Dr. Müller fragt, welche Auswirkungen es hätte, die geleasteten Arbeiter in Festanstellungen zu übernehmen. Herr Grießner antwortet, dass die geleasteten Mitarbeiter als Ersatz für Langzeitkranke dienen. Nach einer gewissen Zeit sei dann auch Personal übernommen worden, allerdings habe die Firma aktuell selbst Probleme geeignetes Personal zu finden und zur Verfügung zu stellen. Ein anderes Modell werde jedoch geprüft.